

Saale-Zeitung (Der Bote für das Saalkthal)

Monument für Halle vierteljährlich 2 Mark...

Inserate werden für die Spalte oder deren Raum mit 15 Pf. Reichsmünze...

Expeditionen: Montag vorm. 12. U. Mittwoch 47.

Sechster Jahrgang.

No. 135.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 12. Juni

1876.

Politische Uebersicht.

Nachdem wir eine Woche voll Sensationsnachrichten und schmetternder Kriegsankündigungen durchlebt haben...

Bigkeit vorliegende, dieselbe auch bis zur Stunde von gar keiner Seite angeregt worden ist. Die neue Wendung der Dinge ist durch einen Meinungs-

Deutsches Reich.

Die Abreise des Kaisers nach Cms ist neuerdings auf Dienstag den 13. d. festgesetzt. Die Abfahrt wird Abends 9/10 Uhr vom potsdamer Bahnhof aus stattfinden...

[30] Agnes. Erzählung von Max Ring. (Fortsetzung.)

Der blinde Fritz, welcher doch der eigentliche Urheber des Mißthatens war, blieb verschwunden. Kein Verdacht fiel auf ihn. Vergebens hat man auch nach dem Tode das nirgend aufzufinden war geforscht.

„Er ist krank.“ „Dann muß er einmal zum Doctor gehen. Der soll ihm was verschreiben, koste es was es wolle.“

halten, und die Stätte des Verbrechen wirt oft einen unerklärlichen Zauber auf den Sünder an. Vorzugsweise blieb aber der blinde Fritz um einen neuen Gefährten für seine Auswanderungspläne anzuschauen.

Desen Werts und Sollen (die hollische Lieberthel) sind, welche...
Sollen, Giesleben, Merseburg, Zeit, Naumburg, Wittenberg zc.)
Sollen, Giesleben, Merseburg, Zeit, Naumburg, Wittenberg zc.)
Sollen, Giesleben, Merseburg, Zeit, Naumburg, Wittenberg zc.)

Bilanzschafft. Kunst. Litteratur.

Die Zahl der Studierenden an der Universität Würzburg beträgt im gegenwärtigen Sommersemester 930.
Das Verzeichniß der Studierenden der Universität Erlangen...
Die Besetzung, welche die deutschen Directoren...
Anton Mühlstein's Einmalen in London für fünf Concerte...

Bemerkliches.

Der Neue und der alte Sultanität. Bekanntlich hat sich der neue Oberherr des Osmanenreiches, Murad V., verpflichtet...
Die Schöne des Sultan. Der Sultan hat eine sehr schöne...
Die Schöne des Sultan. Der Sultan hat eine sehr schöne...

zu zahlenden Sold.) Von letzterem werden je nach der Dauer der Weile ein bis zwei Monat vorab bezahlt, um dem Mann die Befähigung oder Verweigerung seiner Auswanderung...
Zur ersten Ausrüstung bedarf ein Anfänger an Kleiderstoffen: 1 weite bequeme Waffentasche von starkem Duffel; 3-4 Paar Einleiber, ein bester von dunklen, halbwollenen Stoffe; 3-4 dicke Flanellhemden von blauer Farbe und bequemer Weite um zu deren Schutze bei schmutziger Arbeit...
*) Anmerkung. Die Schiffsbrücke bedient sich zur Berechnung der Abrechnung des „Solds“ der „Dauer“, welcher dann im weiteren Sinne auch Engagement bedeutet.

Amelien, Ragob, Kurbinan, Georgien, Arabien und aller Länder der Levante; des ganzen Landes Moskau (Pobnien), des ganzen von Süd (Serbien), Arnaut (Albanien), Moldau und Bogdan (Moldau) und noch vieler anderer Nationen, Städte...
Der türkische Nationalcharakter. In seinen unglücklichen Verhältnissen als Reich erziehener „Griechischer Kaiserthümer“...
Gründer-Veranstaltungen. Das Berliner Kammergericht hat das Erkenntniß des Stadtraths gegen den Gründer der famosen „Deutsch-russischen Handelsbank“...
Ein verzeihliches Ausfallsmittel. Der junge Maschinenbauer Günther in Berlin war ein fleißiger und solider junger Mann, aber schon in den ersten Jahren seiner Laufbahn...

Ein unglückliche Familie. Vor Kurzem erst haben wir einen zweiten Todesfall in der familie Gotta-Niedlich gemeldet...
Ein fanktischer Kaufmann. Der sich schon vor längerer Zeit in Aachen aufgehalten hat, erkrankte auf der Reise an heftigen Kopfschmerzen und Aufschwellen der Kopfhaute...
Steinigung eines protestantischen Geistlichen. Vor Kurzem hat die Kirche in Aachen einen protestantischen Geistlichen...
Die Schönen von Berlin. In Berlin sind sehr viele schöne Mädchen zu finden, aber nicht nur sehr viele, sondern auch sehr viele, die sich durch ihre geistliche Bildung auszeichnen...

Concurs-Versehrung.

Der Concurs ist eröffnet worden über das Vermögen des Goldschmieds Schulz in Berlin (Abzahlungsbeleg, den 15. März 1876); des Kaufmanns S. Meißner in Magdeburg (Abzahlungsbeleg, den 15. April 1876); des Stumpfmachensabrikanten C. J. Keller & Co. in Berlin (Abzahlungsbeleg, den 15. April 1876); des Fabrikanten Carl Ed. Rosenthal in Neue Neustadt Magdeburg (Abzahlungsbeleg, den 20. April 1876); des Kaufmanns Carl Traugott Huth in Berlin (Abzahlungsbeleg, den 27. April 1876); des Kaufmanns Carl Traugott Huth in Randsberg a. d. W. (Abzahlungsbeleg, den 16. Mai 1876).

Wasserstand der Saale.

Am 11. Juni Abends: Unterpanz . . .	1.86 Meter
Am 12. Juni früh: Unterpanz . . .	1.90 "
Am 11. Juni Abends: (Schleife bei Trotha) . . .	2.40 Meter
Am 12. Juni früh: (Schleife bei Trotha) . . .	2.46 "

das Brennöl häufig auf's Maasslose zugemessen wird. Auch mit der Sanberkeit dieses Aufsenhalters sieht es bei vielen Gelegenheiten sehr übel aus.
Die erste Arbeit, die dem neu anretenden Kapitänjungen oder Kochmann zugewiesen wird, ist gewöhnlich eine kulinarische, die Bereitung des Morgenkaffees oder Frühstückes, obgleich der arme Junge überhaupt noch nie in seinem bisherigen Leben sich an der Kunst des Feuer-Machens versucht hat, und da muß dann öfter irgend ein mitleidiger, an Bord arbeitender Handwerker oder der Steuermann selbst sich die Mühe schmerz machen. Um 8 Uhr Vormittags wird das Frühstück eingenommen, welches für die Mannschaft, die anfangs nur durch den Kapitänwärtler vertreten ist, aus Butterbrot und Käse besteht und etwaigen Fleischresten des vorigen Tages, für die Kajüte aber auf besseren Schiffsart außerdem aus einigen Zupfaten, wie Eier, Schinken, Würst, Käse u. dgl. Nach Einnahme des Frühstücks geht der Deutling dann an die Reinigung des Geschirrs und, ist er hiermit fertig, an die Zubereitung des Mittagessens. Hierzu bringen Fleischer, Bäcker und Gemüschändler nach und nach, aber nicht immer rechtzeitig, die Materialien, und dies, sowie das Ungelächel des neuen Kochknipfels beim Kochen selbst, beim Schälern der Kartoffeln, Putzen des Gemüses u. s. w. verzögert die Mittagsspeise häufig genug oder verdirbt überhaupt der ersten Lebzelt die Maßzeit gänzlich. Auch muß oft genug der oben erwähnte mitleidige Handwerker oder wieder der Steuermann beim Bereiten des Kaffees oder Puddingkaffees, wenn derselbe auch nur aus Wasser, Mehl und Fett besteht, beim Umrühren des Feuers ein Aufschäumen des Flüssiges hindern zu verhindern, so wird wieder die Maßzeit verzögert und dann, bis es Zeit ist, an die Bereitung des Abendessens zu gehen, einige letzte Arbeiten am Bord verrichtet, wie Putzen, Feigen, Aufräumen u. dergl. Um 3 Uhr Nachmittags wird noch einmal Kaffee getrunken und jetzt atmet der Geplagte zum ersten Male wieder etwas auf.

ist ein von Herrn Peter Cooper in New-York gesenkter eigener Schrank, genannt „Centennial-Safe“, welcher die Bestimmung hat, die Photographien und Autographen des Präsidenten Grant, des Generals Canby, der höchsten Staatsbeamten und des höchsten Offiziers in Alabama aufzubewahren. Es sind solcher Alben mehrere da, und jeder, der seinen Namen eingeklebt hat, das Recht auf einen gleichen Raum unter der Bestimmung, so daß im Jahre 1876 kein direkter Nachkomme seinen Namen darunter schreiben kann. Am 31. December dieses Jahres werden die in seinem Innern des Schrankes von den Herren Peter Cooper und William Gullen Bennett geschnitten und nicht eher als bis zum Juni 1876 geöffnet werden. Das denkwürdige Stück wird in Washington im Capital aufbewahrt.
Einen Beweis von großem Selbstvertrauen leistete kürzlich nach der „Allg. u. N. N.“ der Candidat für eine Klaffenlehrstelle in Oberhausen. Derselbe hatte sich für den ausgeschriebenen Lehrposten mit 1200 Mark Gehalt und freier Wohnung als qualifiziert gemeldet und folgendes, durch das Begehren eines Amtsvorgeters unterstützten „Empfehlungsbrieft“ beigefügt: „Wohlge. Herr Bürgermeister. Sie werden ihnen einen Unbekannten Jüngling Mann erlauben, eine Bitte vorzutragen. Da ich in der Zeitungs- und Kunst-Zeitung Erfahrungen habe, daß an der hiesigen Schule mehrere Lehrer Stelle vakant sind. Da ich schon mehrere Jahre mit Theoretischen Arbeiten Tonerlo und noch Täglich mit solchen Arbeiten Unterbreitet bin, möchte ich den Herrn Wohlge. Bürgermeister die Bitte vorbringen, mir eine solche Stelle an der Unten Klasse zu befragen. Da ich jetzt 19 Jahre alt bin, und auch wegen der Antritts- & Rekrutens-Anspruch machen darf, welches mich auf weitem meiner Lebensarbeit bringen. Auch wegen der Qualifikation solchen Postens mich bereit füge. Genehmigen Sie den Ausdrück meiner verehrtesten Hochachtung. Womit ich Sie unterthänigst erlaube. Ich habe die Ehre mich zu nennen zc.“ Im Interesse des Lehrstellenwärters möchte man wünschen, daß das Schriftstück sich als eine Wittification herausstelle.

Selbstbewußte Antwort. Gelegentlich der letzten Musterhebung war nach Weitz hin auch ein alter Landwirthmann einberufen, der unter vielen anderen Erzeugnissen auch das eigene Kreuz trägt. Derselbe hatte beim Ablesen eines Schusses eine nicht ganz dienlich irrtümliche Faltung angenommen. Da bemerkt man die in ein neugebildenes Pfeilspitzenentwurf in Gegenwart des Hauptmanns. „Ah, wie schön Sie denn da. Sie haben auch wohl noch nie geschossen.“ „Ja, Weisheit, Herr Lieutenant, war die zwar nicht sehr disziplinierte aber treffende Antwort, „nein, geschossen habe ich noch nicht, 1870 und 71 haben wir uns in Frankfurt mit Steinen geschossen.“ Der Hauptmann fing laut an zu lachen, der Herr Lieutenant aber wurde durch die Worte der Lippen und schwinde.
Der betriebl. Verfall. In ihrer unermüden Mühe nichts mehr verlor. Selbst das Weibchen des Sultans Abdul Aziz hat ihre Veranlassung zu wahrhaft blutigen Ränken gegeben. So meinte ein professioneller Witzbold aus der Burgstraße: Abdul Aziz habe sich aus dem Leben geschert.

Todesfälle.

In Wiesbaden ist der Ges. Rath a. D. Wehrmann gestorben. Derselbe war früher vortragender Rath im Staatsministerium und hatte als solcher den Ammediatorvertrag des Kaisers. In Weizen ist der emeritirte Professor Dr. Adolf Peter's gestorben, welcher weniger als ein tüchtiger Gelehrter, sondern mehr als ein Mann, als durch seine erzieherische Thätigkeit bekannt.
Der frühere weimarsche Staatsrath Oscar v. Wydenbrang ist am 9. d. in Kieritzleben gestorben.

Gabel und Vertehr.

Concurs-Versehrung. Der Concurs ist eröffnet worden über das Vermögen des Goldschmieds Schulz in Berlin (Abzahlungsbeleg, den 15. März 1876); des Kaufmanns S. Meißner in Magdeburg (Abzahlungsbeleg, den 15. April 1876); des Stumpfmachensabrikanten C. J. Keller & Co. in Berlin (Abzahlungsbeleg, den 15. April 1876); des Fabrikanten Carl Ed. Rosenthal in Neue Neustadt Magdeburg (Abzahlungsbeleg, den 20. April 1876); des Kaufmanns Carl Traugott Huth in Berlin (Abzahlungsbeleg, den 27. April 1876); des Kaufmanns Carl Traugott Huth in Randsberg a. d. W. (Abzahlungsbeleg, den 16. Mai 1876).

Wasserstand der Saale.

Am 11. Juni Abends: Unterpanz . . .	1.86 Meter
Am 12. Juni früh: Unterpanz . . .	1.90 "
Am 11. Juni Abends: (Schleife bei Trotha) . . .	2.40 Meter
Am 12. Juni früh: (Schleife bei Trotha) . . .	2.46 "

die nützliche Mannschaft für das Schiff verabschiedet für den Capitän durch die Vermittlung der sogenannten Heuer- und Schlafsaafen. Letztere sind die Besitzer von Schiffbauern, in denen die Seeleute sich aufhalten, wenn sie nicht im Schiffsbienst stehen, und sind es durch hauptsächlich die Schlafsaafen, die der Capitän beauftragt, ihm die nützliche Mannschaft zu zuführen. Heuerbaafe sind Mittelpersonen zwischen dem Capitän und den Schlafsaafen, im Fall der Capitän nicht selbst mit letzteren verkehren will.
Von der Mannschaft kommt im Heimathgefaßen auf mittleren oder kleineren Fahrgelegen genöthigt der Kapitänwärtler oder Kochmann zuerst an Bord, da er zur Bedienung des Capitäns und Steuermanns gehört. Bei dem ersten Antritt desselben sieht es in den meisten Fällen sehr wenig einladend auf dem Schiffe aus. Da arbeiten alle möglichen Handwerker, Zimmerleute, Tischler, Maler, Küper, Schmiede, Teller, Glaser, Klempner, weil liegt und läßt Alles auf dem Verberd umher, und an ein ordentliches Reinhalten des Deck's ist nicht zu denken, besonders nicht im Winter. Auch das Quartier des neuen Anstimmungs, zumal wenn ihm dasselbe im Volkslogis angewiesen wird, macht durchaus keinen einladenden Eindruck. Für die Dürte der Mannschaft spricht das Geseh vor für jeden Kopf 30 Kubfuß Raum für die Koje und zwei Kubfuß für die Kleiderstube; daraus leuchtet ein, wie den Schiffsbegleitern freilich gelassen ist, diesen vorgezeichneten Raum nur nach den Vorurtheilen ihres Vorkessels und nicht nach den wahren Erfordernissen der Mannschaft einzuräumen. Auf dem wahren Schiffsfahrer der Mannschaft einzuweisen, aufrecht stehend, im Winter nicht einmal in seiner ersten Aufschicht sitzen, im Winter entfällt die Hütte nur einen rohen Bretterboden sind, so sind sie eben so wie stämmige Thieren nie nicht verkehrbar, so daß es gar nicht selten vorkommt, daß man aus der Koje steigend unmittelbar bis an die Knöchel in's Wasser tritt. In dem kann die Kleiderbügel unerschütterlich. In langen Winterabenden und wenn kein Feuer vorhanden ist, muß die Mannschaft oft funderlang im Dunkeln sitzen, da

(Fortsetzung folgt.)



Wir erlauben uns hierdurch wiederholt auf den gänzlichen Ausverkauf unseres Waarenlagers aufmerksam zu machen, und fügen hinzu, daß wir wie bisher sämtliche Artikel zu und unter unseren Kostenpreisen verkaufen.

Gebrüder Salomon, große Ulrichstraße 4.

Gewinn-Liste

für die am 10. Juni e. vollzogene Verlosung von Ausstellungs-Gegenständen der dritten allgemeinen Geflügel- und Vogel-Ausstellung des Ornithologischen Central-Vereins für Sachsen u. Thüringen zu Halle a/S.

1	25	37	81	89	104	128	161	168	170	173	184	232	241
259	261	289	900	308	317	323	343	380	384	394	396	403	405
434	432	460	479	494	514	542	550	565	575	576	591	597	612
633	633	639	671	689	703	706	708	724	733	751	765	770	774
801	821	868	891	895	920	932	943	953	960	983	1004	1013	1037
1090	1107	1108	1149	1160	1161	1162	1166	1167	1202	1211	1233	1269	1276
1279	1289	1323	1384	1389	1397	1398	1404	1408	1428	1451	1458	1462	1474
1475	1485	1501	1507	1587	1608	1611	1617	1674	1694	1726	1741	1771	1796
1802	1819	1820	1824	1836	1876	1895	1905	1914	1918	1976	2020	2031	2067
2100	2115	2123	2144	2147	2148	2149	2237	2288	2286	2285	2293	2304	2308
2334	2348	2356	2360	2361	2363	2369	2419	2472	2473	2479	2481	2486	2490
2499	2519	2526	2540	2541	2549	2551	2562	2586	2592	2594	2596	2603	2625
2634	2644	2658	2670	2683	2685	2699	3006	3073	3075	3099	3100	3104	3107
3117	3134	3138	3176	3197	3200	3274	3304	3316	3345	3375	3383	3395	3405
3431	3432	3434	3436	3501	3505	3562	3564	3632	3632	3684	3689	3730	3735
3768	3770	3785	3802	3803	3813	3851	3875	3890	3892	3924	3927	3938.	

Halle a/S., den 10. Juni 1876.

Der Ornithologische Centralverein für Sachsen und Thüringen
Das Ausstellungs-Comitee.

Corsetten in großer Auswahl

deutscher, französischer und englischer Façon — für Damen und Kinder — zu billigen Preisen. Ingezeichnete amerikanische Corsettschleisser sind wieder in allen Längen auf Lager.

7. Geiststraße 7. 7. Geschwister Storch. 7.

Für Damen, Herren und Kinder halten unser gut sortirtes Lager in: **Strümpfen und Strumpflängen, Unterjacken und Unterhosen aus Wolle, Bicogne und Baumwolle** zu billigen Preisen bestens empfohlen.

7. Geschwister Storch. 7. Geiststrasse.

Goldene Damen-Uhren

Halte in feiner und geschmackvoller Waare sehr preiswerth empfohlen. **Cönnern. A. Hohmeyer.**

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich hiersehr Ad-vocatenstraße 19 ein

Porzellan-, Glas-, Posamentier- und Kurzwaaren-Geschäft

eröffnet habe und bitte bei fernem Bedarf mich gütigst zu berücksichtigen. **Siebichenstein. J. Herrmann.**

Lebende große und kleine Aquarium-Schildkröten, Gold- und Graufische, Laubfrösche, Fische etc. empfing **C. Müller Nachf.**

Frisches Rehwild, lebende auch geschlachtete Wachteln (feinste Delicatsse), frische Kirschen, Erdbeeren, Apri-fosen empfiehlt **C. Müller Nachf.**

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld & Leipzig.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätig: Deutsches Lesebuch mit Bildern

für die einlässige Volksschule und für einfachere Schulverhältnisse überhaupt

herausgegeben von den Seminardirectoren **S. Gabriel** in Drossen und **R. Supprian** in Pyritz. 25 Bogen 8°. Elegant broschirt.

Nebst einer Beigabe für die Hand des Lehrers. Preis 1 M. 20 Pf.

Dieses Buch ist seit Jahren von den Herausgebern und der Verlagsbuchhandlung mit großer Sorgfalt gepflegt und vorbereitet worden; dasselbe darf sowohl in Rücksicht auf die Persönlichkeit und die Stellung seiner Verfasser wie auch seiner inneren und äußeren Form nach auf besondere Beachtung Anspruch erheben und als der weisesten Verbreitung und Einführung in den Gebrauch der Volksschule würdig bezeichnet werden.

Die äußere Ausstattung ist eine bei Volksschullehrbüchern bisher nicht gewohnte splendide, sowohl in Druck wie Papier; die Illustrationen, gegen hundert an der Zahl, sind nach pädagogischen Grundsätzen und mit künstlerischer Sorgfalt hergestellt, und liegt hierin ein wesentlicher Theil der besonderen Eigenartlichkeit des Buches. Trotz dieser Ausstattung übersteigt der Preis die für Volksschullehrbücher übliche Höhe nicht.

Die Verlagsbuchhandlung: **Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.**

Bekanntmachung.

Verkauf

der sich in vollem Betriebe befindlichen **Stadtbrauerei in Merseburg a.S.** am 28. Juni 1876, Vormittags 11 Uhr im Saale des Rathhauses.

- Es gelangen zum Verkauf:
 - das Brauhaus mit Frau-Inventarium und Utensilien;
 - das Malzhaus mit Zubehör auf dem Sande;
 - das Malzhaus mit Zubehör in der großen Ritterstraße und d. das Kellerhaus auf dem tiefen Keller mit den darunter befindlichen Kellern.
 - Die zum Verkauf gelangenden Objecte werden einzeln ausgetobt.
 - Jeder Bieter hat bei Abgabe eines Gebotes eine Caution von mindestens zehn Prozent der Lage in bar oder guten Werth-Papieren zu deponiren.
 - Die Bieter sind an ihre Gebote drei Wochen gebunden.
 - Den fälligen Bescheid steht der Zuschlag und die Auswahl unter den drei Meistbietenden frei.
 - Der Termin beginnt um 11 Uhr Vormittags und werden nach 5 Uhr Nachmittags weitere Gebote nicht angenommen.
 - Die Hälfte der Kaufpreise kann gegen eine jährliche Verzinsung von 4 1/2 Prozent mit vierteljährlicher beiden Theilen zusehender Kündigung zur ersten Stelle auf den Grundstücken liegen bleiben.
 - Die Uebergabe und Auflassungs-Erklärung soll den 1. October d. Js. erfolgen.
 - Die hinterlegten Cautionen werden mit Ausschluß derjenigen von den drei Meistbietenden nach Schluß des Termins, die übrigen, mit Ausschluß der des Käufers, nach ertheiltem Zuschlage zurückgegeben.
- Die Taxen der Grundstücke, des Inventariums und der Utensilien liegen von jetzt ab in dem Secretariat des Magistrats aus, auch ist dort wegen Befichtigung der Verkaufsobjecte das Nähere zu erfragen.
- Schließlich wird noch bemerkt, daß in dieser Brauerei seit langen Jahren und so jetzt noch das berühmte **Merseburger Bitterbier** gebraut wird. Merseburg, den 10. Juni 1876.

Der Magistrat.

Wein nach dem Liter.

Rhein-	Wein	70	Fennige
Mosel-		60	
Suppen-		50	
Apfel-		40	

empfehl't **C. Müller Nachf.**

Baumaterialien.

Thonröhren mit Verbindungsstücken in allen Weiten, sowie Schornstein-Röhren zu Fabrikzwecken. Feuerfestes Brima- und Secunda-Backpflaster in ganzen und halben Rollen, Kappelfeilen, Asphalt, Dach-Schiefer und Zinkblechplatten zum Bedecken für Kirchen, Schulen, Verandas, Kläden, Bade-stuben, Souverains etc. Beste Chamottesteine, Backofenplatten und Faconsteine, halbe Chamottesteine für Regulir-Klaffen, Chamottenehl empfiehlt **B. Schmidt & Co.**

Stadt-Theater.

Ensemble-Gastspiel der Großherzogl. Weimar'schen Hofchauspieler. Sonntag den 18. d. Mts. beginnt das Gastspiel und endet Sonntag den 25. d. Mts.

Repertoire:

Torquato Tasso. Im schwarzen Frack, hierzu Die Neuvermählten und Am Kamin. Iphigenie. Der Elephant. Die erste Prüfung, hierzu Stella. Minna v. Barnhelm.

Für alle sechs Vorstellungen ist ein **Abonnement** zu nachstehenden, **bedeutend ermäßigten** Preisen eröffnet worden und können diese Abonnement-Billets an den Tagen: Montag den 12., Dienstag den 13. und Mittwoch den 14. d. Mts. im Theaterbureau in Empfang genommen werden.

Ein Platz für 6 Vorstellungen zur Fremden-, Orchester- u. Prosceniumloge 12 M. — Pf. „ „ „ zum Balcon 10 „ 50 „ „ „ „ zum Parquet oder den Parquetlogen 7 „ 50 „

Die Inhaber fester Plätze aus vergangener Winteraison, welche dieselbe beim Gastspiel der Weimarer beizubehalten wünschen, werden ersucht, mit den Anmeldungen bis spätestens incl. Dienstag aufkommen zu lassen. Hochachtungsvoll **Hermann Haberstroh,** Director des Stadttheaters.

Zum Königsschiessen in Cönnern

am 21. bis 24. Juni d. J. ladet auswärtige Freunde und Bekannte hierdurch freundlich ein **Der Vorstand der Schützen-Gesellschaft.**

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- u. Alterthumsverein. Dienstag den 13. Juni Abends 8 Uhr Versammlung. Das Präsidium.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit einer Beilage, welche den auswärtigen Anwesenden mit höchster Art anzeigt.

Fernröhre

für ein und 2 Augen, dem unübertrefflichen Wirkung, empfiehlt das Neueste und Geschmackslose als billigiten **Otto Unbekannt** Klein-schmidten.

Echten reinen Caracac-Cacao in Stücken à 1/4 u. 1/2 Kilo, **Chocoladen,** eignes Fabrikat, als die Vanille-, Gewürz-, Schokolade- u. Speise-Chocolade, **Chocoladenpulver,** verschiedene Sorten, Prima-Qualität, ff. pulverisirt, in 1/4- und 1/2-Kilo-Packungen.

Wein-Mostrich in 1/4-, 1/2-, 1/4-Anten u. Kruten, täglich frisch, empfiehlt die **Wein-Aloftrich- und Choc-laden-Fabrik von Carl Augustin,** Mühlport 6 (alte Wassermauer) u. Klausener-Vorplatz 10 u. 11.

Bimbeer-Limonade, Frischen Maiwein

empfehl't in vorzüglicher Qualität **C. A. Philipp,** Domplatz 5.

1a. Sauerhohl, à 4/10 Pf., eingemachte grüne Bohnen, frischen Waldmeister bei 16648 **C. Müller Nachf.,** Leipziggerf. 106.

Saure Gurken, circa 100 Sijod hat noch billig abzugeben **O. C. Ploss,** Ober-Rößlingen a/See.



Extrafahrt

am 13. Juni 1876 von **Halle nach Hamburg** und **Heiloland** und zurück. Billets nach **Hamburg** (14 Tage gültig) **II. Cl. R.-M. 24. 50.** **III. Cl. „ 16. 50.** nach **Heiloland 15 M.,** sowie Programme zu haben bei **Eugen Cause,** Leipziggerf. 85.

Café David.

Dienstag den 13. Juni **Grosses Abend-Concert** (Militärmusik) von der Capelle des Stadtmusikdirectors **W. Halle.** Anfang 8 Uhr. Entree 20 Pfsg. **Tugend-Billets** haben Gültigkeit.

Einladung.

Zur **Einweihung** meines neu erbauten Tanz-Saales und Gesellschaftszimmers findet Sonntag den 18. Juni, Nachmittags 3 1/2 Uhr **Concert und Ball** von den Königl. Bergbauhilfs- u. Loh-jen unter Leitung des Hrn. Musikdirectors **Deß** statt. Für gute Speisen und Getränke (extra ff. Bier auf Eis) ist bestens gesorgt. Hierzu ladet ein geehrtes Publikum ergebenst ein **Ober-Platz bei Köpckien.** **Th. Henze.**

Paul's Restauration,

Rathausgasse 5, empfiehlt ihr fe. Billard einem geehrten Publikum zur fleißigen Benutzung ganz ergebenst. **Th. Paul.**

Sing-Academie.

Dienstag den 13. Juni Ab. 6 Uhr Uebung im Saale der Volksschule. Anmeldung neuer singender Mitglieder bei Herrn Dr. **Vorretsch,** Wilhelmstr. 5. Wegen Nähe der An-führung bittet um pünktliches Erscheinen **Der Vorstand.**

Nach
Berge u
Die
p an
Armen
Die
vermuth
Marie
Marie
Günig C
bis zum
* In
Verlobu
berite u
von Son
Guan
Polais
zur Aus
Groß
Einweih
ertheilt
Diese F
Die Ge
Fest u
werden.
Reclame
und ein
Erhöht
beauftrag
wird die
Nunciu
von Kon
legen bei
von Bot
Widder
emas C
* In
alten W
wo an
Commu
wurden
Wäbchen
wie der
feine D
hauptete
weien,
wollte,
Sache r
* Die
Bildung
der Kre
In
Minist
lation
St. Hen
rung h
nicht v
Höhen
der St
hänge h
das W
Niema
zu ern
* Die
zu we
Hilfob
Die
dation
De ut
fing, s
can
haben
das f
den b
betrag
liegen
seit m
er ber
So fi
Comm
nes
s
stellte
nicht
candit
Destin
auch
Dieses
gleich
Epan
Gicia
schon
heim
* In
rol G
eine
des S
Abdo
In G
ich e
und
eine
auf s
selbst
Di
imm
weil
geit
Eint
nicht
dem
Jung